

Inhalt

Grußwort	7
Leihgeberverzeichnis	8
Abkürzungsverzeichnis	9
Inhaltsverzeichnis	11
Vorwort	13
Ludwig Denecke: Jacob und Wilhelm Grimm. Ihr Leben und Werk. Ein Grundriß	17
Gerhard Dilcher: Jacob Grimm als Jurist	25
Stefan Sonderegger: Die Brüder Grimm – Philo- logie, historische Sprachwissenschaft und Li- teraturgeschichte	43
Alan Kirkness: Jacob und Wilhelm Grimm als Lexikographen. Zur Geschichte und Bedeu- tung des Deutschen Wörterbuchs 1838–1863	63
Fritz Paul: »Aller Sage grund ist nun mythus.« Religionswissenschaft und Mythologie im Werk der Brüder Grimm	77
Peter Vogel: »Im anfang war das wort.« Jacob Grimm als Historiker	91
Heinz Rölleke: Die Märchen- und Sagensamm- lung der Brüder Grimm	101
Ingeborg Stolzenberg: Der schriftliche Nachlaß der Brüder Grimm	113
Biographisches	133
Bearbeitet von Dieter Hennig	
I. Hanau (1785/1786 – 1790)	139
II. Steinau (1791 – 1798)	155
III. Kassel (1798 – 1829)	167
1. Kassel (1798 – 1802/1803)	
2. Marburg (1802/1803 – 1805)	
3. Jacob Grimm in Paris (1805)	
4. Kassel (1805 – 1814)	
5. Jacob Grimm in Paris (1814)	
6. Jacob Grimm in Wien (1814 – 1815)	
7. Jacob Grimm in Paris (1815)	
8. Kassel (1815 – 1829)	
IV. Göttingen (1830 – 1837/1838)	225
V. Kassel (1837/1838 – 1841)	235
VI. Berlin (1841 – 1859/1863)	241
Rechtswissenschaft	271
Bearbeitet von Dieter Hennig	
Geschichtswissenschaft	279
Bearbeitet von Dieter Hennig	

Sprachwissenschaft	285
Bearbeitet von verschiedenen Autoren (Konzept und Redaktion: Bernhard Lauer)	
I. Zur Geschichte der germanischen Sprachwissenschaft: Anfänge in Humanismus und Reformationszeit	287
II. Die germanischen Sprachen im Kontext des Altnordischen und der Entdeckung des Gotischen: Historisch vergleichende Sprachwissenschaft im 17. und frühen 18. Jahrhundert	295
III. Orthographiebücher und Grammatiken in Deutschland vom 16. bis zum 18. Jahrhundert	303
IV. Jacob Grimms »Deutsche Grammatik« und die indogermanische Sprachwissenschaft in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	313
V. Akademiereden und Abhandlungen von Jacob Grimm in Beispielen	325
VI. Arbeiten Wilhelm Grimms über Runen und Glossen	331
VII. Zur Geschichte der deutschen Wörterbücher vom 15. bis zum 18. Jahrhundert ..	335
VIII. Das »Deutsche Wörterbuch« von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm	345
Literaturwissenschaft	403
Bearbeitet von verschiedenen Autoren (Konzept: Bernhard Lauer; Redaktion: K. H. Rexroth)	
I. Arbeiten zur althochdeutschen Literatur .	405
II. Arbeiten zur mittelhochdeutschen Literatur	413
1. Minnesang und Meistergesang	413
2. Deutsche Heldendichtung	417
3. Legenden und höfische Versromane ..	429
4. Hartmann von Aue und Konrad von Würzburg	436
5. Freidank und die mittelalterliche Spruchweisheit	445
III. Arbeiten zur neuhochdeutschen Literatur	451
IV. Arbeiten zur altnordischen und altenglischen Literatur	455

Religionswissenschaft	461
Bearbeitet von Margit Freifrau von Wintzingerode	
Von »Reinhart Fuchs« bis zu den »Marcellischen Formeln« – Philologie in europäischer Weite	475
Bearbeitet von Bernhard Lauer	
I. Arbeiten zur mittellateinischen Philologie und zur Tiersage	477
II. Arbeiten zur romanischen Philologie	485
III. Arbeiten zur slawischen Philologie	491
IV. Arbeiten zur keltischen, baltischen und finno-ugrischen Philologie	501
Literarische Volkskunde	509
Bearbeitet von Bernhard Lauer	
I. Die Entdeckung des »Volkes« durch Aufklärung und Romantik	511
II. Die europäische Märchentradition: Sammlungen vom ausgehenden Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert	519
III. Deutsche Märchen- und Sagensammlungen vor den Brüdern Grimm: zwischen Übersetzung, Volksüberlieferung und Kunstform	529
IV. Die »Kinder- und Hausmärchen« der Brüder Grimm	537
1. Mündliche Überlieferungszusammenhänge	537
2. Schriftliche Quellen	551
3. Die Große Ausgabe	558
4. Die Kleine Ausgabe	561
5. Von der Ölenberger Urhandschrift zur wissenschaftlich kommentierten Gesamtausgabe	563
V. Die »Kinder- und Hausmärchen« in den Sprachen der Welt: Beispiele fremdsprachiger Übersetzungen	565

1. Die ersten Übersetzungen zu Lebzeiten der Brüder Grimm	565
2. Sprachen in Europa	567
Germanische Sprachen	567
Romanische Sprachen	569
Slawische Sprachen	570
Baltische, finno-ugrische, keltische und andere Sprachen	571
3. Sprachen in Vorder- und Mittelasien .	573
4. Sprachen in Ost- und Südasiens	574
5. Sprachen in Afrika, Amerika und Australien	575
VI. Die »Kinder- und Hausmärchen« und ihre Illustratoren: Ausgewählte (vorwiegend deutsche) Beispiele des 19. und 20. Jahrhunderts	577
VII. Die »Deutschen Sagen« der Brüder Grimm und ihre Quellen	579
VIII. Weitere volkskundliche Interessen und Arbeiten der Brüder Grimm	587
IX. Anregung, Wirkung, Wechselwirkung: Beispiele früher volkskundlicher Arbeiten und Sammlungen des 19. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum	593
Gelegenheitsschriften	599
Bearbeitet von Dieter Hennig	
Politik	605
Bearbeitet von Dieter Hennig	
I. Hessische Verhältnisse, deutsche Länder, europäische Grenzen	607
II. Die Protestation der Göttinger Sieben ...	609
III. Die Hoffmann von Fallersleben-Affäre ..	617
IV. Die Germanistenversammlungen in Frankfurt a. M. und in Lübeck	619
V. Das Parlament in der Frankfurter Paulskirche	621
VI. Der Konflikt um Schleswig-Holstein	625
VII. Die hessische Offiziersrevolte	627